

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

**150 Jahre
Feuerwehr Freilassing**
Seite 2 - 3

Gestaltungshandbuch
Seite 4

Tiefbaumaßnahmen
Seite 6

Neubau Badylon
Seite 7

Kindergärten
Seite 12 - 13

Kleine Küchenhelden
Seite 14

Aus der Wirtschaft
Seite 16 - 17

KONTAKT
Seite 18 - 19

**Veranstaltungen
und Termine**
Seite 21

Lokwelt
Seite 22 - 23

**NIGHT
WIFO
TOUR
FREILASSING**

Sa. 3. 8. ab 19 Uhr

*Eine Nacht - Eine Stadt
Jede Menge Musik*

www.nighttour-freilassing.de
Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing - www.wifo-freilassing.de

Mehr Infos
Seite 11 - 12

Aktivtage

29. bis 31. Juli
jeweils 14 – 19 Uhr
Spielplatz Eichtpark
Richard-Strauss-Straße

sportliche Aktivitäten,
Spiele, Wassertag mit der
Freiwilligen Feuerwehr
u.v.m.!

Weitere Infos Seite 18.

Straßentheater

„ALLES HEILIGE“
weihnachtliche
Sommerkomödie

Dem Salzburger Straßentheater
auf den Leib geschrieben: der
Salzburger Advent.

Freitag, 9. August 2019
20.30 Uhr, Rathausplatz
(bei Regen im Rathaussaal)

Weitere Infos Seite 7.

Sonderöffnungszeiten Lokwelt

Vom 16. Juli bis 8. September
kann die Lokwelt täglich
(außer montags) von 10-17 Uhr
besichtigt werden.

Die Parkbahn dreht jeden
ersten und dritten Samstag von
11-15 Uhr ihre Runden.

Die H0 Modellbahn ist jeden
zweiten und vierten Samstag
von 11-15 Uhr in Betrieb.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freilassing



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Um den runden Geburtstag im Jahr 2019 richtig feiern zu können, begannen die Planungen dafür bereits vor über 2 Jahren. Dass sich diese zeit- und personalintensive, oft auch anstrengende Zeit gelohnt hatte, konnten nun viele Besucher aber in der Ausstellung im Heimatmuseum und auch bei der Festwoche bestätigen.

Bereits eine Woche vor dem Start der Festwoche wurde mit geladenen Gästen, Sponsoren, Bürgermeister, Stadträten sowie aktiven und passiven Feuerwehrleuten, die Ausstellung in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus eröffnet. Eine Woche später begann dann mit dem Bieranstich beim Festabend das eigentliche Feuerwehrfest. Am Tag darauf fand ein Oldtimertreffen in der Innenstadt mit anschließender Rundfahrt statt – der Star dieses Treffens war ohne Zweifel das seit kurzem wieder in Freilassing befindliche Tanklöschfahrzeug TLF 16/24, „unsere Flora“, die 1959 in Freilassing in Dienst gestellt wurde und bei diesem Feuerwehrfest praktisch ihren Enkel, das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000, begrüßen konnte. Am Abend trafen dann die ersten Vereine ein, die nach dem Festzug zum Totengedenken am alten Schulhaus und dem anschließenden Festabend teilnahmen. Im Bierzelt an der Augustinerstraße warteten dann schon die „Saubarteln“, die eine super Stimmung ins Zelt brachten.

Der Höhepunkt, der Festsonntag, begann um 6 Uhr früh mit dem Weckruf. Ab 8 Uhr trafen die ersten der über 80 Vereine ein, die mit der Freilassinger Feuerwehr den runden Geburtstag feiern

wollten. Diese bildeten dann auch einen imposanten Kirchenzug, der mit einigen Musikkapellen vom Festzelt wieder hinüber zur Grundschule am Wredeplatz marschierte. Dort fand der ökumenische Festgottesdienst mit der anschließenden Fahrzeugsegnung statt. Danach begaben sich die Gottesdienstbesucher, dieses Mal aufgeteilt in zwei Züge, durch das Stadtgebiet wieder zurück zum Festzelt. Hier waren auch viele Besucher entlang der Strecke die sich den Aufmarsch der vielen Feuerwehren und anderen Vereine nicht entgehen lassen wollten. Auch dieser Tag klang bei Musik und guter Stimmung erst spät aus.

Den Abschluss bildete am darauffolgenden Mittwoch das Weinfest mit edlen Tropfen und guter Brotzeit sowie der Band „Boarisch Six“, die das Zelt erneut zum Kochen brachten.

Dass trotz der ganzen Feierlichkeiten aber die Sicherheit immer aufrecht erhalten blieb, zeigten die vom Großteil der Besucher gar nicht wahrgenommenen Alarmierungen, zum Beispiel zu einer Ölspur von der Stadtmitte bis nach Adelstetten kurz vor der Ausstellungseröffnung, oder eine Brandalarmierung nach Surheim während der Aufbauarbeiten einen Tag später und zwei Alarme sogar am Festsonntag. Beide Male zur Unterstützung des Rettungsdienstes, einmal zur Tragehilfe und ein zweites Mal, während des Festzuges mit der Drehleiter. Alle diese Einsätze konnten dank des Engagements der Mannschaft ohne Probleme abgewickelt werden.

„Stadt Journal Aktuell“

Das „Stadt Journal Aktuell“ ist ein neuer Online-Informationskanal, in welchem aktuelle Beschlüsse des Stadtrats kurz erklärt werden, sowie über weitere Themen aus der Stadt Freilassing berichtet wird. Das Stadt Journal Aktuell erscheint in regelmäßigen Abständen nach den Sitzungen des Stadtrats und der städtischen Ausschüsse. Die Beiträge des „Stadt Journal Aktuell“ finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.freilassing.de/aktuelles/stadt-journal-aktuell/.

STADT JOURNAL

Aktuell

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 128) erscheint im September 2019.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die September/Oktoberausgabe: **Freitag, 23. August 2019.**

Hochwasserschutz

Während eines Ortstermins informierten sich Bürgermeister Josef Flatscher und der Freilassinger Stadtrat bei Behördenleiter Walter Raith vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein über die laufenden Bauarbeiten am Hochwasserschutz Freilassing. Behördenleiter Walter Raith informierte die anwesenden Stadtratsmitglieder über den Baufortschritt und erläuterte den Aufbau der Hochwasserschutzanlage. Der Hochwasserschutzdeich beginnt auf Höhe des ESV-Stadion, verläuft zunächst parallel zur Bundesstraße B20 bis zur Eisenbahn-



strecke Freilassing – Salzburg und von da ab an der Eisenbahnstrecke entlang bis zur Saalach. Erfreut zeigten sich Bürgermeister Josef Flatscher und der Freilassinger Stadtrat über den Fortschritt der Deichbaumaßnahme, die einen wichtigen Schutz vor Hochwasser für die Stadt Freilassing und seine Bewohner darstellt.



Der Stadtrat erkundigte sich vor Ort über den Fortschritt am Hochwasserschutzdamm.

Informationsveranstaltung mit Werkstatt zum „Gestaltungshandbuch und Beleuchtungskonzept“

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungsconzeptes wurde die Innenstadt als ein zentrales Handlungsfeld benannt, woraus unter anderem der Masterplan Innenstadt entstand. Mit dem Masterplan wurden notwendige Handlungsfelder und Schwerpunktthemen ermittelt und das Projekt „Gestaltungsoffensive Innenstadt“ eingeleitet, bei dem bereits die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie deren Möblierung und Gebäude thematisiert wur-

de. In weiterer Folge wurde ein Gestaltungshandbuch mit Beleuchtungskonzept und Empfehlungen zum öffentlichen Raum erarbeitet. Das Gestaltungshandbuch mit den dargestellten Gestaltungsempfehlungen soll anwendbare Hilfestellungen sowohl für Eigentümer und Bauherren als auch für die Stadt Freilassing im öffentlichen Raum liefern.

Die ersten Ergebnisse zum Gestaltungshandbuch mit Beleuchtungskonzept wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Mai dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Vorstellung durch Prof. Martin Schirmer vom ausführenden Architekturbüro, wurden unter anderem Mängel der Gestaltung, wie beispielsweise die Uneinheitlichkeit von Bänken, Mülleimern und gastronomischer Bestuhlung, aufgeführt. Er stellte auch

entsprechende Empfehlungen und Hinweise zur Verbesserung der innerstädtischen Gestaltung vor. Aber auch die Bürger wurden aktiv in den Prozess eingebunden und deren Anregungen sowie Kritik aufgegriffen. Die Bürger waren mehrheitlich mit einzelnen Aspekten des Gestaltungshandbuches einverstanden und wünschten sich die Auseinandersetzung mit dem Thema einer innerstädtischen Aufwertung durch gezielte Gestaltung.

Als Maßnahmen des Gestaltungshandbuches wurden unter anderem ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung bei der Umsetzung des Gestaltungshandbuches sowie die Aufwertung des öffentlichen Raumes positiv gewertet. Letzteres soll zum Beispiel durch die Schaffung neuer, einheitlicher Bänke erfolgen. Das Thema, ob rechtlich verbindliche Regelungen oder lediglich Empfehlungen und Anreize getroffen werden sollten, wurde kontrovers diskutiert.

Weitere Informationen zur Informationsgestaltung und zum „Gestaltungshandbuch und Beleuchtungskonzept“ finden Sie auf www.freilassing.de/stadtentwicklung-wirtschaft/gestaltungshandbuch-innenstadt/.



Auf einer Informationsveranstaltung konnten sich die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen zum Gestaltungshandbuch einbringen.

Amtleiterwechsel im Vermessungsamt

Am 31. Mai 2019 führte Wolfgang Bauer, Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Uwe Günther als neuen Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Freilassing ein. Bei der Feierstunde im Rathausssaal verabschiedete er zugleich Günthers Vorgänger Rupert Loidl.

In seiner Einführungsrede sagte der neue Amtsleiter, dass er das ADBV als einen wirtschaftlich handelnden, modernen, öffentlichen Dienstleister für die Bürger und Kommunen sieht. Dazu gehört neben der Beratung für den Breitbandausbau, der ihm

sehr am Herzen liegt, die ursprüngliche Hauptaufgabe: Vermessungen wie Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäude-Einmessungen. Diese Vermessungen sind ein wichtiger Beitrag für die Führung des Liegenschaftskatasters und damit Basis für die Sicherung des Eigentums an Grund und Boden. Das ADBV Freilassing möchte dabei zeigen, dass es auch in der digitalen Welt leistungsfähig ist. Präsident Wolfgang Bauer bedankte sich im Rahmen der Feierstunde bei Uwe Günthers Vorgänger Rupert Loidl, der in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten ist.



Im Bild v.r.: Wolfgang Bauer (Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Rupert Loidl (ehemaliger Amtsleiter), Amtsleiter Uwe Günther, Josef Klappf (Amtsleiter ADBV Traunstein) und Dr. Clement Aringer (ehemaliger Präsident des Landesamtes).

Leerung der Papiertonnen



Das für die Abholung der Papiertonnen zuständige Unternehmen Dumps bittet dringend darum, die Großraumbehälter für Papier an den Leerungstagen schon ab 7.00 Uhr morgens zur Abholung bereit zu stellen!

Urlaubszeit – Reisezeit!

Die Stadt Freilassing möchte darauf hinweisen, die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente zu überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig die Neuausstellung zu beantragen. Beachten Sie bitte, dass auch Babys und Kleinkinder bei Auslandsreisen ein Dokument benötigen. Das Mitführen von Geburtsurkunden u. dgl. ist nicht ausreichend. Informieren Sie sich vorab über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes auf der Webseite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de, insbesondere, ob eine Gültigkeit des Dokumentes über den Zeitraum des geplanten Aufenthaltes hinaus erforderlich ist. Noch Fragen? Gerne hilft Ihnen Ihr Einwohnermelde- und Passamt.



Verloren gegangene Dokumente!

Aus Anlass des Beginns der Reisesaison möchte Sie die Stadt Freilassing darauf hinweisen, dass ein als gestohlen oder verloren gemeldetes Reisedokument in der weltweit genutzten INTERPOL-Datenbank „Stolen and Lost Travel Documents“ registriert ist. Bitte beachten Sie, dass eine Wiederauffindung in jedem Fall dem Meldeamt angezeigt werden muss, so dass eine Löschung in der Datenbank erfolgen kann. Erst nach erfolgter Löschung können Sie das Dokument bis zum Ende des regulären Gültigkeitszeitraumes weiterverwenden.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass es im Falle einer Kontrolle zu Problemen und zu unliebsamen Unterbrechungen an der Grenze kommen kann, wenn das Dokument in der Datenbank aufscheint. Vorsorglich weist die Stadt Freilassing zudem darauf hin, dass es trotz ordnungsgemäßer Meldung über das Wiederauffinden eines Dokumentes bei der Einreise in einige Länder zu Problemen kommen kann, da das Dokument einmal als verloren/gestohlen gemeldet wurde. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de über die Reisehinweise/Einreisebestimmungen in die verschiedenen Länder.

Noch Fragen? Gerne hilft Ihnen Ihr Einwohnermelde- und Passamt.

Entwicklung der Grundschule und Kinderbetreuung in Freilassing - weiteres Vorgehen im Stadtrat beschlossen

Freilassing ist in den vergangenen sieben Jahren um 1000 Einwohner gewachsen. Das zeigt, dass Freilassing als Wohn- und Arbeitsort sehr gefragt ist. Wie die aktuellen Zahlen zeigen, wächst die Einwohnerzahl weiter.

Darum baut die Stadt die Kinderbetreuung stetig aus. Im September 2019 geht der viergruppige integrative „Kindergarten Sonnenschein“ mit 102 Plätzen in Betrieb und ersetzt den zweigruppigen Kindergarten an der Schlenkenstraße, der 48 Plätze hat. Aktuell sind auch zwei Kindergartengruppen mit insgesamt 50 Plätzen im „Blauen Haus“ an der Laufener Straße untergebracht. Wenn mit ungefähr 180 Geburten pro Jahr in Freilassing zu rechnen ist, sind weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Neben Kinderbetreuungsplätzen muss auch die Grundschule erweitert werden.

Die Grundschule Freilassing besteht derzeit aus 6 Zügen an zwei Standorten. Fünf Züge am Hauptstandort am Georg-Wrede-Platz und ein Zug in der Laufener Straße. Wie Rektor Helmut Mayer bereits in der Stadtratssitzung am 15. April 2019 berichtete, sind im kommenden Schuljahr 2019/2020 nur 10 Kinder aus dem direkten Einzugsbereich der Außenstelle in der Laufener Straße. Davon sind allerdings bereits 5 Kinder für die offene Ganztagschule angemeldet. Da die offene Ganz-

tagsschule am Georg-Wrede-Platz nicht zeitnah erreichbar ist, scheidet für diese Kinder der Schulbesuch in der Laufener Straße aus.

Zudem gibt es in der Grundschule in der Laufener Straße kein Angebot für Kinder mit Inklusionsbedarf. Es können nur wenige bis keine Deutsch-Förderstunden angeboten werden und der evangelische Religionsunterricht ist nicht in vollem Umfang bzw. gar nicht möglich. Auch das staatliche Schulamt befürwortet die Entscheidung von Rektor Helmut Mayer, wonach die Einrichtung aller 1. Klassen bereits ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 am Hauptstandort erfolgen soll.

Um den Schülern die bestmöglichen Unterrichtsvoraussetzungen zu bieten, soll die Grundschule in der Laufener Straße ab dem Schuljahr 2020/2021 vollständig aufgelöst und als Übergang in Form einer Modulbauweise auf den Hauptstandort am Georg-Wrede-Platz verlegt werden. Die Unterrichtsversorgung im Fachunterricht (Werken und Gestalten, Religion/Ethik, Deutschförderunterricht, ...) von dann nur noch zwei Klassen in Salzburghofen im Schuljahr 2020/21 könnte vom Hauptstandort aus organisatorisch nicht mehr bewältigt werden. Es ist daher zwingend erforderlich, die beiden verbleibenden Klassen (dann die 3. und 4. Klasse) im

Schuljahr 2020/2021 an den Hauptstandort zu verlegen.

In den Räumlichkeiten in der Laufener Straße können dann neue Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden. Dies ist sicher auch sinnvoll, da sich im neuen Wohngebiet am Pfarrweg junge Familien mit Kindern ansiedeln werden. Diese Vorgehensweise wurde im Stadtrat am 3. Juni beschlossen. Zudem soll mit der Planung von 5 Grundschulzügen an der Martin-Luther-Straße neben der Mittelschule begonnen werden. Das alte Zentralschulhaus am Georg-Wrede-Platz wurde bereits vor einigen Jahren saniert. Über die weiteren Gebäudeteile an der Bräuhausstraße wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Münchener Straße 15, 83395 Freilassing

Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Helga Weber und Ursula Kasberger,

Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150

Layout und Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

Baustellen in Freilassing

Straßenausbau Hofham:

Das Bauvorhaben liegt im abgestimmten Zeitplan. In der Haunsberg- und Hofhamer Straße (einschl. Stichstraßen) sind die Arbeiten zum Wasserleitungsbau abgeschlossen. In der Haunsbergstraße wurde in der ersten Juliwoche die Gasleitung verlegt. Zeitgleich soll hier auch die Straßenbeleuchtung auf LED getauscht und mit dem Setzen der Bordsteine begonnen werden. Eine längere Durchfahrtsperre, aufgrund der Abbindezeit des Unterbaubetons wird es zur Herstellung der Granitpflasterfläche in der Hofhamer Straße geben. Asphaltierungstermin für die Tragschicht in der Haunsbergstraße ist voraussichtlich in der zweiten Julihälfte. Der weitere Ausbau in der Staufenstrasse beginnt im August mit dem Tausch der Wasserleitung.

Erschließung Neubaugebiet Am Pfarrweg:

Die Arbeiten werden voraussichtlich vorzeitig bereits Mitte Juli abgeschlossen.



Die letzten Arbeiten vor der Asphaltierung auf der Zufahrt zum neuen Wohngebiet „Am Pfarrweg“ finden derzeit statt.

Alle erforderlichen Leitungsbauarbeiten sind getätigt, die Pflasterflächen müssen noch fertiggestellt werden. Es fehlt noch die Asphaltierung des Straßenbereichs. Nach Räumung der Baustelle kann die Vermessung und Absteckung der Bauparzellen erfolgen.

Straßenausbau Petersweg:

Nach Absprache mit den Stadtwerken und der beauftragten Baufirma wird der Beginn der Bauarbeiten nicht wie geplant Mitte Juli sein, sondern Anfang September erfolgen. Die Terminverschiebung soll den Anwohnern eine „leere“ Baustelle im August ersparen, da seitens Stadtwerken und Baufirma im August urlaubsbedingte Unterbrechungen angefallen wären. Das ge-



Die vom Straßenbauamt Traunstein geleiteten Brückenbauarbeiten an der Salzburger Straße werden bis Mitte Juli 2019 beendet sein.

plante Bauende verschiebt sich somit auf Ende November 2019.

Straßenausbau Sonnenfeld:

Der Straßenausbau ist von Mitte August bis Ende November 2019 geplant.

Höhenfreier Anschluss St2104 / Badylon:

Die vom Straßenbauamt Traunstein geleiteten Brückenbauarbeiten an der Salzburger Straße werden bis Mitte Juli 2019 beendet sein. Dann übernimmt die Tiefbauabteilung der Stadt den Ausbau des Anschlussknotens und den Umbau des Lobmayr-Parkplatzes. Es ist geplant, nach etwa 3 Wochen Bauzeit die Salzburger Straße wieder über das neue Bauwerk zu führen und eine dreispurige Befahrbarkeit herzustellen. Mit dieser Verkehrsführung kann der Rückbau der Umfahrrampe vollzogen werden und der Ausbau des Aumühlwegs zur Unterführung beginnen, der im Anschluss zum Leitenweg fortgeführt wird. Der für die Baustelleneinrichtung verkleinerte Lobmayr-Parkplatz steht weiter für Bewohner und Geschäftsbesucher des Lobmayrblocks zur Verfügung.

Im weiteren Verlauf werden die Bushaltestellen auf der Salzburger Straße ausgebaut und mit der Rampe für den behindertengerechten Zugang zum Parkplatz begonnen.

Als weitere ausstehende Bauleistung in 2019 steht noch der Ausbau der Augustinerstraße vom Parkplatz Rathaus bis zum Polizeigebäude auf dem Programm.

Spartenausbau im gesamten Stadtgebiet:

Derzeit laufen etliche Aufgrabungs- und Kabelverlegearbeiten von Spartenträgern aus dem Bereich Telekommunikation.

Pflanzentauschmarkt für krebserkrankte Kinder



Der Obst- und Gartenbauverein Freilassing hat im Anschluss an die jährliche Maiandacht die großzügigen Spenden des Pflanzentauschmarktes vom Freilassinger Gartentag an den Kaminker „Ruaß“ Thaddäus Mußner für die Aktion „Glückstour“ übergeben und die Summe auf 500 Euro aufgerundet.



Die Arbeiten am Badylon befinden sich im Endspurt!

Neubau Badylon

Zwei Monate vor der Eröffnung laufen die Arbeiten am neuen Badylon auf Hochtouren. Sowohl in der Schwimmhalle als auch in der Sporthalle finden derzeit schon die ersten Abnahmen und Inbetriebnahmen statt. In der Schwimmhalle

werden noch einzelne Flächen verfließt. Bei den Malerarbeiten befindet man sich ebenfalls in den letzten Zügen. Demnächst wird auch die Gastronomieküche in Betrieb gehen.

In der Sporthalle werden in den nächsten Wochen noch zwei entscheidende Gewerke fertiggestellt. Momentan wird der Sportboden verlegt und anschließen ent-

sprechend liniert. Danach muss noch die Holzprallwand angebracht werden. Am meisten kann man derzeit an den Außenanlagen erkennen. Hier werden Stück für Stück die einzelnen Flächen fertiggestellt. Im Bereich um die Gebäude sind bereits alle Bäume und Pflanzen eingesetzt worden. Sowohl kostentechnisch als auch terminlich befindet man sich nach wie vor im Plan.

Eröffnung Badylon

Am Samstag, 14. September, ist es endlich soweit: Die neue Sport- und Freizeitanlage Badylon wird offiziell eröffnet! Interessierte Besucher können noch vor dem offiziellen Badebetrieb, der an diesem Tag um 14 Uhr beginnt, an Führungen durch die Gebäude teilnehmen - auch durch die spannenden Technikanlagen im Keller, die man als Badegast normalerweise nicht zu sehen bekommt.

Neben einem Rahmenprogramm mit einem Fußballspiel der Bundespolizeiinspektion Freilassing gegen die Stadt Freilassing, einem Laser-Biathlon Firmenwettbewerb und Biathlon-Workshops für Jedermann, verschiedenen Angeboten für Kinder und einem vielseitigen Essensangebot lädt das Badylon am 14. September den ganzen Tag Besucher von Nah und Fern ein. Die neue Sporthalle erlebt mit vhs-Kursen zum Mitmachen, Vorführungen der TSV-Turnabteilung, der ESV-Fechtabteilung und sogar dem ersten Punktspiel der Saison der ESV-Handballer gegen den TuS Prien – einem Knaller-Derby! – an diesem Tag seine sportliche Taufe. Um nach sechs Jahren Planungs- und Bauzeit auch kräftig mit allen Bürgerinnen und Bürgern zu feiern, sor-



Am Abend sorgt am 14. September die Bayern3-Band für ordentlich Stimmung auf dem Außengelände des Badylon!

Bild: BAYERN 3 / Philipp Kimmelzwinger

gen die erstklassige Akustik Combo „Kulturschock“ mit Tobias Regner und die Bayern3-Band mit einem Open-Air-Konzert am Abend für ordentlich Stimmung auf dem Außengelände des Badylon! Der StadtBus wird die Besucher kostenlos und sicher zur Veranstaltung und auch wieder nach Hause bringen. Ein genauer Programmablauf folgt in der nächsten Ausgabe des Stadt Journal.

www.badylon.de

Straßentheater „ALLES HEILIGE“

Eine weihnachtliche Sommerkomödie von Stephan Lack

Zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte lässt sich das Salzburger Straßentheater ein Stück auf den Leib, oder besser auf den Wagen, schreiben. Der Wiener Autor Stephan Lack wählt für ALLES HEILIGE ein ungewöhnliches Komödienthema: den Salzburger Advent.

Das Adventgeschäft ist hart. Das wissen auch Melanie und Josef, Leiter eines Adventchors. Auch Sohn Lukas ist Teil des Familienbusiness. Doch der Teenager will

endlich weg vom ewigen Lied: in einer Casting-Show sucht er nicht nur das Glück, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob Josef wirklich sein leiblicher Vater ist – oder doch Schlagergott Frank Fahrich. Ohnehin steht das diesjährige Adventspiel unter keinem guten Stern: Josef platzt mit einer überraschenden Ankündigung in die Proben, und den Chorsängern bleibt die Besinnlichkeit im wahrsten Sinne im Hals stecken. Die sommerliche Weihnachtssommerkomödie ALLES HEILIGE fragt danach, wie uns Werte definieren – und lässt dabei

Ähnlichkeiten mit einer anderen, zweitausend Jahre alten Familiengeschichte aufkommen...

Inszenierung: Georg Clementi
Musik: Marc Seitz
Mit: Andreas Goebel, Anja Clementi, Marcus Thill, Anna Knott, Alex Linse, Paul Clementi, Larissa Enzi, Eric Lebeau, Georg Clementi, Patricia Pfisterer

Freitag, 9. August 2019, 20.30 Uhr,
Rathausplatz (bei Regen im Rathausaal)

LEADER fördert bürgerschaftliches Engagement

Sie engagieren sich ehrenamtlich? Schon längst hat ihr Verein eine Projektidee, mit der man sich im Berchtesgadener Land engagieren möchte. Sie wissen jedoch nicht, wie Sie die Projektfinanzierung alleine bewerkstelligen sollen? Ab sofort kann LEADER bei kleinen Projekten finanziell unterstützen.

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionales Entwicklungsforum können Einzelmaßnahmen lokaler Akteure, mit denen das Bürgerengagement gestärkt werden soll, innerhalb eines vereinfachten Prozesses unterstützt werden. Die Höhe der Unterstützung einer Einzelmaßnahme liegt bei maximal 2.500 Euro. Eine Förderung der Umsatzsteuer ist nicht möglich.

Bürgerschaftliches Engagement wird damit in einer breit angelegten Themenvielfalt gefördert. So können beispielsweise Kultur-, Sport- oder im sozialen Bereich tätige Vereine bei der Umsetzung kleinerer Projekte bzw. Maßnahmen oder auch bei Anschaffungen finanziell unterstützt werden. Für interessierte Vereine wird zuerst eine unverbindliche Förderanfrage beim LEADER-Verein oder dem LAG-Management empfohlen, um die Möglichkeit einer Förderung im konkreten Fall vorab zu prüfen.

Projekte können aber nur gefördert werden, wenn sie noch nicht begonnen haben. Laufende Kosten sowie Kosten für wiederkehrende Vereinsveranstaltungen sind ebenfalls von der Förderung ausgeschlossen.

Die genauen Regelungen und die zu schließende Zielvereinbarung sind auch auf der Homepage der LAG unter <https://www.lra-bgl.de/t/der-landkreis/leader/abrufbar>.

Kontaktstellen:

- Geschäftsstelle des LEADER-Vereins im Landratsamt
(Telefon: +49 8651 773-519, stefan.neiber@lra-bgl.de)
- LAG-Management bei der Fa. Schnürer & Company GmbH
(Telefon: +49 8082 94810-00, petra.wolf@schnuerer-company.com)

Der aktuelle Energietipp

Photovoltaikanlage lohnt sich bei hohem Eigenverbrauch

Trotz einer geringeren Einspeisevergütung sind Photovoltaikanlagen für Hausbesitzer weiterhin eine lohnende Investition – vor allem, wenn möglichst viel des auf dem Hausdach produzierten Stroms selbst verbraucht wird. Denn die Kosten für den Solarstrom der Marke Eigenproduktion liegen angesichts stark gesunkener Kosten für Photovoltaik-Module nur noch bei umgerechnet zehn bis 14 Cent pro Kilowattstunde, während der Energieversorger knapp 30 Cent dafür verlangt. Experten gehen daher von einer Rendite von sechs bis sieben Prozent des eingesetzten Kapitals aus. Selbst Ost/West-Dächer sind zur Eigenstromnutzung durchaus interessant. Inzwischen

sind alltagstaugliche Batteriespeicher auf dem Markt, mit denen sich die Eigenverbrauchsquote auf über 60 Prozent steigern lässt.

Fragen nicht nur zum Thema Photovoltaik können Bürgerinnen und Bürger auch persönlich bei der kostenlosen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern stellen. Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-70 39.

Weitere Informationen auch unter www.energieagentur-suedost.bayern.

Die Energieagentur Südostbayern berät auch zum Thema Photovoltaikanlagen.



#Hausnummern #Retten #Leben

Helfer möchten helfen, schnell und professionell. Darum haben die meisten Angehörigen von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder anderer „Blaulichtorganisationen“ diesen Beruf oder diese Berufung gewählt. Nur manchmal machen ihnen die Hilfesuchenden das Leben unnötig schwer. Egal ob Sanitäter, Notärzte, Feuerwehrangehörige oder Polizeibeamte: Einsatzörtlichkeiten nicht oder nicht rechtzeitig zu finden sorgt für ordentlich Stress!

Der Grund für die Schwierigkeiten liegt meist in den nicht oder falsch angebrachten oder eingewachsenen/unleserlichen Hausnummern und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit der Retter und Helfer. Nicht nur die am Einsatzort selbst fehlende Nummer, sondern auch fehlende Hausnummern nebenstehender Gebäude sorgen für Schwierigkeiten. Nicht selten treffen Helfer mehrere nebeneinander stehende Häuser ohne jegliche Nummerierung an und können nicht mal ansatzweise erkennen, ob sie der Einsatzörtlichkeit schon nahe gekommen sind. Moderne Navigationsgeräte bieten hier zwar Unterstützung, jedoch sind die gespeicherten Hausnummernangaben oft falsch und stiften noch mehr Verwirrung. Darum unsere Bitte: Bringen Sie Ihre Hausnummer gut leserlich an vorgesehener Stelle an!

Mitteilung des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd



Unternehmerfrühstück

Bürgermeister Josef Flatscher lädt zweimal jährlich Vertreter der Freilassinger Wirtschaft zu einem Unternehmerfrühstück ein. Neben dem persönlichen Kontakt des Bürgermeisters zu den Unternehmern bietet das Treffen aber auch den Unternehmern die Gelegenheit, untereinander Gespräche zu führen. Anfang Mai fand das Frühjahrs-Unternehmerfrühstück bei der Firma Sanitär-Heinze statt.

„Wir sind zwar hier nicht mehr ‚ganz‘ in Freilassing,“ erklärte Bürgermeister Flatscher schmunzelnd, „die Fa. Heinze ist aber quasi ein alteingesessenes Freilassinger Unternehmen mit inzwischen Sitz in



Beim Unternehmerfrühstück der Stadt Freilassing wurden die Teilnehmer von Peter und Marius Heinze über das mittelständische Familienunternehmen Sanitär-Heinze informiert.



Ainring“. Er begrüßte neben den Gastgebern Peter und Marius Heinze auch Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger und Landrat Georg Grabner.

Er dankte allen Unternehmerinnen und Unternehmern für ihre Leistungen. „Sie sorgen nicht nur dafür, dass die Zahl der Arbeitsplätze kontinuierlich steigt, sondern auch, dass die Stadt sich auf Grund der guten Gewerbesteuererinnahmen so manches leisten kann, was andere Städte unserer Größenordnung nicht können, zum Beispiel zwei Bäder.“

Unter anderem wurde das Thema Kinderbetreuung angesprochen. Die Stadt baut gerade einen neuen viergruppigen Kindergarten, aber selbst dieser wird für den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen nicht ausreichen. Hier regte der Bürgermeister an, dass sich Unternehmen gemeinsam mit der Stadt Gedanken machen

sollten, wie weitere Kinderbetreuungsplätze – eventuell auch bei Firmen – geschaffen werden könnten. Landrat Georg Grabner sprach über die wirtschaftliche Lage im Allgemeinen und im Landkreis.

Peter und Marius Heinze informierten über das mittelständische Familienunternehmen Sanitär-Heinze: Das 1934 in Dresden gegründete Großhandelsunternehmen war seit 1958 in Freilassing ansässig. Heute beschäftigt das Unternehmen an 28 Standorten in Deutschland, Österreich und Norditalien mehr als 1.300 Mitarbeiter. Sanitär-Heinze liefert nicht nur Produkte für Bädereinrichtungen, sondern bietet auch Heizungs- und Lüftungstechnik an.

Beim Weißwurst-Frühstück und der anschließenden Führung durch die Ausstellungsräume fanden noch zahlreiche angeregte Gespräche in kleinen Runden statt.

Pétanque - der ideale Familiensport beim TSV Freilassing

Der Pétanque-Sport (sprich: „Petonk“) verbreitet sich rasant und schier unaufhaltsam durch Deutschland, Europa und die Kontinente! Ist doch dieser Präzisionssport - bei dem es gilt, auf Kiesboden handgroße Stahlkugeln möglichst nahe an ein bewegliches Ziel, das „Schweinchen“ zu werfen - im Herkunftsland Frankreich seit dem Entstehen im Jahre 1907 schon längst Nationalsport.

Die Philosophie dieser Sportart beinhaltet auch ein in der heutigen Zeit maßgebendes Argument: Der Pétanque-Sport kennt keine Vorurteile! Egal, ob jung oder

alt, ob „dick“ oder „dünn“, egal, welcher Herkunft oder Religion du bist oder aus welchen sozialen Verhältnissen du kommst: Pétanque liebt dich so, wie du bist!

Auf dem vereinseigenen Spielgelände (Boulodrome, mit Flutlicht) des TSV Freilassing am Prielweg findet jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr und am Samstag ab 14 Uhr das feste Training sowie der freie Spielbetrieb der Pétanque-Abteilung statt. Kontakt: Charles H. Rapsch - Tel. 01573/8116082 (+WhatsApp) - E-Mail: chara55@web.de



Pétanque ist ein idealer Familiensport!

Familienwegweiser 2019/20

Wer betreut mein Kind nach der Schule? Wer hilft weiter bei Erziehungsfragen? Wo kann ich mich mit anderen Eltern austauschen? Im Familienalltag tauchen oft viele Fragen auf. Umso dankbarer sind Mütter und Väter dann für schnelle Antworten und praktische Lösungen. Im Landkreis Berchtesgadener Land finden Sie alle Angebote für Familien übersichtlich gebündelt: im handlichen Familienwegweiser.

Der Familienwegweiser ist aus der Netzwerkarbeit der Familienförderstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land entstanden. Er enthält viele wichtige Adressen für Familien mit Kindern bis zum 17. Lebensjahr und ist damit zuverlässiges Nachschlagewerk für die unterschiedlichen Familienfragen. Ebenso richtet er sich an (sozial-) pädagogisches und medizinisches Fachpersonal, welches mit Kindern und Familien arbeitet.

Der neue Familienwegweiser 2019/2020 liegt ab sofort bei allen Rathäusern der Gemeinden im Landkreis Berchtesgadener Land auf und ist dort kostenlos erhältlich.

Eine digitale Version des Familienwegweisers als pdf-Datei ist abrufbar auf der Seite des Landratsamtes Berchtesgadener Land unter: <https://www.lra-bgl.de/lw/jugend-familie-soziales/familienfoerderung/>.

Einrichtungen im Landkreis Berchtesgadener Land, die den Familienwegweiser im eigenen Bereich auslegen und verteilen wollen und dazu eine gewisse Stückzahl benötigen, können Anfragen dazu direkt an das Landratsamt stellen unter der E-Mail Adresse: klemens.mayer@lra-bgl.de

Stadtarchiv sucht

Im Stadtarchiv soll eine Sterbebilder-Sammlung aufgebaut werden. Daher suchen wir immer Sterbebilder – neue und alte.

Kontakt:

Erdmuthé Farthofer

Tel.: 08654 3099-407

E-Mail: stadtarchiv@freilassing.de

Adresse: im Rathaus Zimmer 7

WIFO-Nighttour

Hinein in eine ausgelassene Partynacht am 3. August

Das Wirtschaftsforum (WIFO) veranstaltet dieses Jahr am Samstag, 3. August, ein musikalisches Feuerwerk, in der Hoffnung auf sommerliche Abendtemperaturen. Das heißt wieder Freilassing bei Nacht zu erleben mit viel Musik und der Gelegenheit, haufenweise Bekannte zu treffen, mit Freunden einen ausgelassenen Abend zu verbringen und neue Gesichter kennenzulernen.

Um 19 Uhr sorgen zur ersten Nighttour-Schicht in den teilnehmenden Lokalen die unterschiedlichsten Bands für Stimmung. Die Musikstile der Bands sind so verschieden, wie die Besucher.

Es spielen bis 23 Uhr folgende Künstler: Swing, Jazz & Broadway Songs mit Django Partie im Außenbereich der Lokwelt. Classic Rock mit TUSH im Weißbräu. Die Rock-Pop-rock-Party-Coverband Meix & Co. im Bistro Niveau. Blues, Rock und Funk mit X-Pack in Jimmys Kebap. Altbewährter Italienischer Pop und Rock International mit M.I.R.O. in der Taverna da Sergio. Rock, Hardrock der 70er bis 90er Jahre mit M.A.D. im Das Post. Alternativ und Akustik Rock mit Acoustic Black im O'Paddys Irish Pub. Martin Langer mit Country, Blues und Rocken Roll im Wieneringer Bräu. Griechische Klänge gibt's in der Taverna Petros mit Anestis & Takis.

Die zweite Musikschicht bestreiten von 22 Uhr bis 2 Uhr dann folgende Bands und DJs in folgenden Lokalen: One Man – One Guitar mit CRIZ-live Sixty 3. Irish Folk und 60er, 70er und 80er Jahre mit Timeless Acoustic im Das Post. Die Cheap Wine Band serviert ihre Rockmusik im O'Paddys Irish Pub.

Zum Mitmachen und für die besonders lange Partynacht gibt es folgende zwei Tipps: DJ Murat bietet Open Mic und Karaoke unter dem Motto „Zeig was Du kannst“ in der Tiki Bar. DJ Timmey legt bereits ab 21 Uhr und bis 4 Uhr früh im Eventhouse All in One, House, Black, Dance, 90er-Jahre-Musik und mehr auf.



Mit dem Shuttle Bus zur Nighttour

Um **18 Uhr** fährt ein kostenloser Zubringerbus folgende Haltestellen an:

Feldkirchen Gumping – **Ainring** Bäcker – **Ainring** Dorf – **Mitterfelden** Polizeischule – **Mitterfelden** Mittelschule – **Heidenpoint** an der B 304 – **Freilassing** Globus – **Freilassing** Wieneringer Bräu – **Freilassing** Lokwelt.

Um **18.30 Uhr** **Saaldorf** Lagerhaus – **Surheim** Schule - **Freilassing**

In der Zeit von **19.00 Uhr bis 00.00 Uhr** fährt ein kostenloser Shuttle-Bus im Kreis zwischen den Haltestellen Post/Lindenstraße zum Eventhouse über die Salzstraße zur Lokwelt und in die Reichenhaller Straße.

Zur Heimfahrt gibt es folgende Möglichkeiten

0.00 Uhr Richtung Ainring – Eventhouse – Lindenstraße

0.30 Uhr Richtung Saaldorf/Surheim - Lindenstraße – Eventhouse – Saaldorf/Surheim

2.30 Uhr Richtung Ainring – Eventhouse – Lindenstraße

2.30 Uhr Richtung Saaldorf/Surheim - Lindenstraße – Eventhouse – Saaldorf/Surheim

Folgende Verkaufsstellen bieten in der Zeit vom 19. Juli bis 2. August, die Eintrittsbändchen zum vergünstigten Vorverkaufspreis an: Kaufland, Globus, Schreibwaren B. und F. Krittian, Thomas Scheid GmbH, Das Post, Weißbräu und Cafe Bistro Niveau. Karten gibt es natürlich auch an der Abendkasse in allen Lokalen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nighttour-freilassing.de. Projektverantwortlicher und Organisator der WIFO-Nighttour ist Murat Deneri.

1	DJANGO PARTIE Swing, Jazz & Broadway Songs	LOKWELT 19.00 – 23.00 Uhr
2	TUSH Classic Rock Covers	WEISSBRÄU* 19.00 – 23.00 Uhr
3	MEIX & CO Rock-Poprock-Party-Coverband	BISTRO NIVEAU* 19.00 – 23.00 Uhr
4	X-PACK Blues-Rock-Funk	JIMMYS KEBAP 19.00 – 23.00 Uhr
5	M.I.R.O. Italienischer Pop & Rock International	LA TAVERNA DA SERGIO 19.00 – 23.00 Uhr
6	M.A.D. Rock / Hardrock, 70er, 80er, 90er	DAS POST* 19.00 – 23.00 Uhr
7	ACOUSTIC BLACK Alternative / Akustik Rockband	O'PADDYS IRISH PUB 19.00 – 23.00 Uhr
8	MARTIN LANGER Country – Blues – Rock'n Roll	WIENINGER BRÄU 19.00 – 23.00 Uhr
9	ANESTIS & TAKIS Griechische Musik	TAVERNA PETROS 19.00 – 23.00 Uhr
10	DJ TIMMEY All in One, House, Black, Dance, 90's ...	EVENTHOUSE 21.00 – 04.00 Uhr
11	CRIZ LIVE One Man – One Guitar	SIXTY 3 22.00 – 02.00 Uhr
12	TIMELESS ACOUSTIC Irish Folk & 60er, 70er, 80er	DAS POST* 22.00 – 02.00 Uhr
13	CHEAP WINE BAND Rock	O'PADDYS IRISH PUB 22.00 – 02.00 Uhr
14	DJ MURAT OPEN MIC & KARAOKE - zeig was DU kannst	TIKI BAR 22.00 – 02.00 Uhr

* In diesen Lokalen erhalten Sie im Vorverkauf (19. 7. bis 2. 8.) Ihr Ticket für 8,- Euro

Änderungen vorbehalten! Angegebene Zeiten können etwas variieren.



Das
Freilassinger
Musik-Event

Sa. 3. 8.
ab 19 Uhr

*Eine Nacht - Eine Stadt
Jede Menge Musik*

Eintritt in die Lokale:
Vorverkauf: 8,- Euro
Abendkasse: 11,- Euro



BERCHTESGADENER LAND
Landkreis Berchtesgaden Land

FAMILIENWEGWEISER 2019/20
des Landkreises Berchtesgaden Land

Eine Informationsbroschüre für Familien,
Eltern, Erziehende und junge Menschen

BADYLON
SPORT • FREIZEIT

Eröffnung
14. Sept. 2019

- Hallenbad
- Sporthalle
- Kletteranlage
- Mehrgenerationenanlage
- Freisportanlage
- Campus

DU LIEBST BEWEGUNG
www.badylon.de

Frühlingsfest im Kindergarten Waginger Straße

Die Familien des städtischen Kindergartens Waginger Straße haben sich einen vergnüglichen Nachmittag gemacht, bei dem es hieß, einen Parcours zum Thema Verkehrssicherheit zu bewältigen. Mit einem Lied zum Thema wurden die Eltern begrüßt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Verkehrswacht Berchtesgadener Land haben sieben Stationen aufgebaut, alle Familien bekamen einen Stempelpass und los ging es.

Egal ob „Elternbrille“, die den eingeschränkten Sichtbereich eines Kindes verdeutlichte; „Gurtschlitten“, welcher aufzeigt, was mit einem Kind passiert, das bei einem Auffahrunfall nicht entsprechend gesichert ist; „heißer Draht“, der Konzentration und eine ruhige Hand erfordert; „Infostand mit Schilderwald“, an dem Wissen über Verkehrssicherheit gesammelt werden konnte; „Dunkelraum“, in dem die Sinnhaftigkeit von Reflektoren erlebbar wurde; „Geräuschstation“, in dem Geräusche aus dem Straßenverkehr gehört und zugeordnet werden mussten oder „Fahrzeuge- und Rasenskistrecke“, bei denen die gegenseitige Rücksichtnahme im Vordergrund standen, alle Stationen wurden von den Eltern mit ihren Kindern gerne angenommen.

Ein besonderes Highlight zum Schluss stellte die Aufführung der Puppenbühne Berchtesgaden dar. Ein Kuchen und Fingerfood Buffet, sowie Kaffee und kalte Getränke rundeten das Angebot ab.

Beim Frühlingsfest im Kindergarten Waginger Straße war ein Parcours zum Thema Verkehrssicherheit aufgebaut.



Salbenherstellung im Kindergarten Schumannstraße



Die Apothekerin Frau Reubel erklärte den Kindern, wie man eine Salbe für die Haut herstellt.

Die Vorschulkinder des städtischen Kindergartens Schumannstraße durften sich mit der Apothekerin, Frau Reubel, in der Salbenherstellung ausprobieren. Ausgestattet mit allerlei Werkzeug, das für die Salbenherstellung gebraucht wird, erklärte Frau Reubel den wissbegierigen Kindern, welche Zutaten man für eine Salbe benötigt.

Jedes Kind durfte fleißig mischen und rühren und dabei spüren, dass man zum Salben anrühren ganz schön viel Kraft braucht. Zum Schluss durften sich die Kinder dann einen kleinen Tiegel mit der wohlriechenden Salbe abfüllen und als Belohnung mit nach Hause nehmen.

Neubau Kindergarten Sonnenschein

Beim Kindergarten Sonnenschein sind die Außenanlagen um das Gebäude soweit fertiggestellt. Gerade wird der Zaun um den Garten gebaut und der Rasen angesät. Im Bereich des Übergangs vom Steg ist der Parkplatz für das Kindergartenpersonal im Entstehen. Im Gebäude selbst werden Fliesenböden und in den kommenden Wochen auch die Parkett- und Linoleumböden verlegt, bis dann im August die Innentüren und die Möbel kommen.

Der Neubau des Kindergarten „Sonnenschein“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 – 2020. Der Neubau des Kindergarten „Sonnenschein“ wird gefördert von der Regierung von Oberbayern mit Mitteln des Freistaats Bayern nach Art. 10 BayFAG.



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Maifest im Kindergarten Schumannstraße



Bei super Sommerwetter lud der Kindergarten Schumannstraße zu seinem diesjährigen Maifest ein.

Die Kindergartenleiterin Iris Althammer begrüßte alle Kinder und ihre Familien und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Viele kleine und große Besucher kamen dem Anlass entsprechend in Dirndl und Lederhosen. Die Kinder starteten mit bayerischen Liedern und Tänzen wie dem „Bimperl Bamberl Wirt“, „Aba Grias Di“ und „Bin i ned a scheena Hahn“ und hatten sichtlich Spaß daran. Anschließend gab

Lukas Stadler noch ein paar Stücke auf seiner Ziach zum Besten, was für eine gute Stimmung und festliche Atmosphäre sorgte. Recht viel Gaudi hatten alle an den verschiedenen Spielstationen: Besonders die Bierkistlbahn, die Schaumkusswurfmaschine und der Gaudiwurm hatten es den Kindern angetan. Der fleißige Elternbeirat hat im Vorfeld viele Lebkuchenherzen gebacken und die Kinder durften diese dann nach Herzenslust verzieren. Das Kinderschminken und die Zuckerwattemaschine rundeten das Programm ab.

Beim Maifest im Kindergarten Schumannstraße wurde getanzt, gespielt und gelacht.



Naturtag im Kindergarten „Villa Sonnenschein“

Auch dieses Jahr durften die Kinder des Kindergartens „Villa Sonnenschein“ wieder Naturtage unternehmen. Frau Nebel von der Biosphärenregion Berchtesgadener Land erforschte mit den Kindern die Wiesen rund um den Kindergarten. Nach genauer Beobachtung wurden die Schnecken, Marienkäfer und Grashüpfer natürlich wieder freigelassen. Gefördert wird das Programm von der Regierung von Oberbayern.

Abschiedsbrief vom Kindergarten „Villa Sonnenschein“

Liebe Eltern, liebe Kinder,
es ist soweit, im August ziehen wir um! Unser neues Zuhause wird der neue Kindergarten „Sonnenschein“ an der Georg-Wrede-Straße, also nur wenige Meter vom jetzigen Standort entfernt. Unser alter Kindergarten wird heuer 29 Jahre alt, das Gebäude selbst ist sogar noch viel älter!

Auch wenn unser Kuschelkindergarten „Villa Sonnenschein“ alt und klein ist und mittlerweile aus „allen Nähten platzt“, haben wir hier sehr schöne Zeiten und sensationelle Feste erlebt.

Die Wände und Räume hätten viel zu erzählen, es wurde gelacht und geweint und auch Blödsinn gemacht.

Darum wollen wir DANKE sagen!

Danke liebe „Villa Sonnenschein“!

Unter Deinem Dach waren wir immer beschützt und geborgen. Deine Wände haben Falten und auch die Farbe fängt langsam an zu bröckeln. Deine Fenster zeigten uns die wunderbare Welt da draußen aber jetzt sind sie schon ein bisschen trüb.

Durch Deine Haustüre marschierten viele Kleine und Große, Kinder und Eltern, Bewohner und Gäste. Deine Türe war wie der Eingang in eine unverwechselbare Atmosphäre mit ganz eigenem Charakter.

Das neue Haus ist moderner, innovativer und es wartet nun darauf, dass wir es gemeinsam mit Leben füllen!

Mach's gut „Villa Sonnenschein“!

- Die Kindergartenkinder von früher und heute,
- das „Villa-Sonnenschein“-Team und
- Kindergartenleiterin Connie Tolks



Die Insekten im Garten wurden genau begutachtet.

Kleine Küchenhelden

„Mir ist es wichtig, dass die Esskultur gepflegt wird“, erklärt Barbara Schmitz, die Initiatorin und Organisatorin des Projekts „Kleine Küchenhelden“. Seit fünf Jahren leitet die Hauswirtschaftslehrerin in Zusammenarbeit mit dem Verein Haus der Jugend und vielen weiteren ehrenamtlichen Mitwirkenden dieses Projekt für Kinder ab sechs Jahren.

„Nicht nur die Zubereitung der Gerichte steht im Vordergrund, sondern auch die Esskultur gehört dazu, wie das Decken des Tisches und das gemeinsame Essen,“ so Barbara Schmitz.

Es sind mehr als 40 Kinder, die sich bei den „Kleinen Küchenhelden“ angemeldet haben, alle sind Mitglieder des Vereins Haus der Jugend e.V. Aufgrund der Größe



Das Team, das mit den Kleinen Küchenhelden kocht: von links Martin Gnadl, Enrico Hohenadl, Vrony Wagner, Thomas Wagner, Marianne Simmerl, Barbara Schmitz, Carina Rötzer, Konstanze Brüderl, Viktoria Kvint und Claudia Eicher

der Lehrküche der Mittelschule und der Anzahl der Mitarbeiter können aber immer nur 25 bis 30 Kinder jeden Dienstag dabei sein und mit großem Eifer Speisen und Getränke zubereiten.

Natürlich benötigen die Kleinen Küchenhelden auch Zuwendungen für den Einkauf der Zutaten für die Gerichte und deren Dekoration. Hier ist der Gewinn- und Sparverein der Sparda Bank als Sponsor von Anfang an dabei und unterstützt die Küchen-

helden jährlich mit 5.000 Euro! Auch zum fünfjährigen Jubiläum am 21. Mai erhielten die Küchenhelden ihren jährlichen Scheck.

Bürgermeister Josef Flatscher, 3. Bürgermeisterin Margitta Popp und Thomas Wagner, Vorsitzender des Vereins Haus der Jugend, kamen zum Jubiläum und gratulierten mit Blumensträußen für Barbara Schmitz und mit Süßigkeiten für die Küchenhelden. „Es ist einfach toll, was die Kinder hier für Möglichkeiten haben. Aber am schönsten ist, mit welchem Eifer die Kinder hier bei der Sache sind,“ waren sich die drei „Gäste“ einig. Sie wurden auch perfekt von den Helden mit „ihren“ zubereiteten Speisen bedient.



Mittelschulprojekttag: „Glück“ – ein wahrhaft weites Feld!



Die Klasse 6a sammelte im Rahmen ihres Projekttags 357,50 Euro und spendete das Geld an das Tierheim.

Schnell fand die Klasse 6a der Mittelschule Freilassing mit ihrem Klassenlehrer Andreas Merz für sich heraus, dass sie Glück im Helfen und Tun empfinden. Aber wie konnte die Umsetzung aussehen und in welchem Bereich? Nach einigen Überlegungen entschied sich die Klasse einstimmig für ihr Klassenmotto: „Glück durch helfen-aktiv für den Tierschutz“. In zwei Sammelaktionen in der Freilassinger Fußgängerzone sammelten die engagierten Schülerinnen und Schüler für notleidende Tiere.

Mit großer Freude übergab die Klasse 6a die Spendendosen an die Leiterin des Tierheims Christine von Hake. Und noch am gleichen Tag stand fest, dass die Kinder den stolzen Betrag von 357,50 Euro gesammelt hatten.

Durch den Besuch des Tierheims, das persönliche Engagement und auch das Wissen, wohin das Geld fließt, stellte sich bei den Schülerinnen und Schülern ein wahres Gefühl des Glücks ein. Die Umsetzung des Klassenmottos war rundum gelungen.

Upcycling in der Stadtbücherei Freilassing

Die Schüler der Klasse 1a und 4a der Grundschule Saaldorf-Surheim besuchten mit ihren Lehrerinnen Frau Lerbinger und Frau Vogler im Rahmen ihrer Projektwoche „Nachhaltigkeit“ die Freilassinger Stadtbücherei. Geplant war die Herstellung eines Kartenhalters aus einem alten Buch und Tüten für den Biomüll. Das Falten von Buch-

seiten ist eine einfache Technik zur Herstellung dreidimensionaler Papierobjekte und gelingt auch Kindern. Mit viel Freude wurde gefaltet und die Ergebnisse bestaunt.

Das Falten von Tüten aus alten Zeitungen verlangte von den Kindern etwas mehr Konzentration aber als die ersten Tüten fertig waren, war die Freude groß.



In der Stadtbücherei durften Schülerinnen und Schüler alte Bücher „upcyclen“. Gemeinsam wurden Kartenhalter und Tüten für den Biomüll hergestellt.



Theaterstück für Kinder

Fräulein Pünktchen putzt im Circus!

Ein buntes Familienstück von und mit Samira Kirschhofer.

Fräulein Pünktchen ist eigentlich im Circus angestellt, um dort sauber zu machen. Doch so ein Durcheinander hat sie sich nicht erwartet! Die Kostüme liegen am Boden, die Bälle des Jongleurs sind in der Manege verteilt, das Rola Bola ist nicht weggeräumt und - „Ach du Schreck!“ - vielleicht laufen da ja sogar die wilden Tiere noch frei herum. Zu guter Letzt fängt Fräulein Pünktchen zwar keine Löwen, dafür aber die Flöhe des Herrn Direktor wieder ein. Doch bevor sie endlich zum Putzen kommt, muss sie unbedingt schnell noch eines der so schön glitzernden Kostüme anprobieren. Und vielleicht ein kleines Kunststück wagen? **Dienstag, 30. Juli 2019**, Aula der Mittelschule 10 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten), ab 3 Jahre; Eintritt frei. Veranstalter: Stadtbücherei Freilassing



Musikschule Freilassing

Seit über 40 Jahren präsentiert sich die Musikschule Freilassing als wertvolle und unverzichtbare Einrichtung im Bildungssektor der Stadt Freilassing. Nach jahrzehntelangem und verdienstvollem Engagement ist Musikschulleiter Werner Hartner zum Ende letzten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihm ist zum 01.01.2019 Simon Nagl nachgefolgt, der bereits seit 2013 als Lehrer für Violoncello und Kontrabass an der Musikschule angestellt ist. Simon Nagl möchte die Musikschule in der Stadt Freilassing präserter machen, die Schülerzahlen erhöhen und die Arbeitsbedingungen für die Lehrerinnen und Lehrer weiter optimieren. An der Musikschule können Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei universitär ausgebildetem Personal fast alle Instrumente erlernen und in Ensembles zusammen musizieren. Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsangebots ist die musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder. Dieses wird ab dem Schuljahr 2019/2020 um die Fächer Eltern-Kind-Gruppe, Kreativer Kindertanz und Elementares Musiktheater erweitert, auch die Gründung eines Kinderchors ist angedacht. Die Anmeldung ist jederzeit online auf www.musikschule-freilassing.de möglich.



Neuer Leiter der Musikschule Freilassing ist Simon Nagl.

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

I. Wifo-Gesundheitsmesse

Ausstellung und Bühnenprogramm im Rathaussaal zum Abschluss der Gesundheitswoche

Gesundheit, Ernährung und Bewegung standen im Mittelpunkt bei der 2. Freilassing Gesundheitswoche, die mit der



Beim Live-Training kamen die Sportler ins Schwitzen. Foto: Tanja Weichold

I. Gesundheitsmesse im Rathaussaal ihren Höhepunkt fand. Die Aussteller präsentierten ihre vielfältige Kompetenz, auf der Bühne fanden ein Expertentalk mit regionalen Topsportlern und zahlreiche Vorführungen statt. Keine Frage: Wer in Freilassing etwas für seine Gesundheit tun möchte, hat dazu allerhand Möglichkeiten.

Welche Tipps geben erfolgreiche Sportler für die Motivation, um den inneren Schweinehund zu überwinden und gute Vorsätze nach mehr körperlicher Betätigung endlich in die Tat umzusetzen? Antworten auf diese Frage gaben beim Expertentalk unter anderem Snowboarderin und Olympiamedaillengewinnerin Ramona Hofmeister.

Spaß und Freude an ihrer Sache – dieses Gefühl vermittelten die Aussteller der Gesundheitsmesse dem Publikum definitiv. Den ganzen Tag über gingen interessierte Besucher ein

und aus, am Nachmittag war der Saal dann auch gut gefüllt. Von Beginn an herrschte eine positive, betriebsame Atmosphäre im Rathaussaal.

Auf der Bühne gab es Trainingsvorführungen für Kinder, Erwachsene und ab dem Alter von 50+. Über die vielfältigen Fitness-Angebote hinaus waren bestimmte Techniken zu sehen, etwa Selbstverteidigung und Gewaltprävention, Elektromuskelstimulation (EMS) und mehr. Weiter boten die Aussteller unter anderem über Angebote an Functional Fit-

ness, Rehabilitationssport, Seniorenkurse, Firmenfitness und Ernährungsberatung.

Aber auch andere Aspekte der Gesundheit standen im Rampenlicht. Etwa Mikronährstoffe eines österreichischen Herstellers, Blutdruckmessung sowie Vitamine und Mineralstoffe für Sportler und Arthrose, Hörtests und Gehörschutz, maßgefertigte Kopfhörer, Tinnitusberatung, Augenscreening, computergestützte Brillenanpassung, Kontaktlinsen, Sehhilfen und spezielle Markensonnenbrillen gegen schädliche UV-Strahlung. Die Hawaiianische Massagevorführung auf der Bühne rief in Erinnerung, wie gut und wichtig es fürs eigene Wohlbefinden ist, sich einfach auch einmal etwas Gutes zu tun.

Tanja Weichold

WIFO-Mitglieder bilden sich digital weiter

Das WIFO und das Kreativnest luden ein, das Marketing des 21. Jahrhunderts zu erforschen. Über 25 Köpfe aus verschiedensten Branchen haben geraucht und das komprimierte Wissen rund um Facebook und Instagram aufgesaugt. Amadeus Fleckinger von der Werbeagentur Aurora-Bytes, hat den Teilnehmern einen Einblick in digitale Vermarktungsstrategien gegeben.

Der Workshop begann mit einem Einstieg in das Thema und der Erklärung einiger Begrifflichkeiten in der Welt des Online-Marketing. Anschließend ging es um das Finden der Zielgruppe und wie man die sozialen Kanäle zielorientiert für sein Unternehmen einsetzen kann. Tricks, Tipps und Tools waren natürlich genauso im Workshop verbaut wie eine praktische Einheit, in der gemeinsam Schritt für Schritt eine fiktive Werbeanzeige gebastelt wurde.

Wirtschaftsforum besuchte neues Stadthotel

Das Wirtschaftsforum lädt seine Mitglieder des Öfteren zur Besichtigung von heimischen Betrieben ein. Jetzt hatten die Verantwortlichen zu einem Informationsbesuch im neu konzipierten Stadthotel eingeladen und waren damit auf große Resonanz gestoßen. Viele Unternehmer und Selbständige nutzten die Gelegenheit, das neu gestaltete Hotel zu besichtigen, das seine Übernachtungsgäste mit dem Slogan „Gefühlt zu Hause in Freilassing“ empfängt. Theresia und Kerstin Beer, die das Haus mit seinen gut fünfzig Gästebetten familiär führen, zeigten den interessierten Besuchern die modernen und hellen Gästezimmer und den großzügig gestalteten Frühstücksbereich.



Viele Unternehmer und Selbständige nutzten die Gelegenheit, das neu gestaltete Hotel zu besichtigen. Foto: Dieter Moosleitner

Stimmungsvolles Wein- und Genussfest

Mit internationalen Weinen, kulinarischen Spezialitäten und bei guter Musik genossen zahlreiche Gäste in gemütlicher Runde das dreitägige „Wein- und Genussfest“ des Wirtschaftsforums im südlichen Bereich der Fußgängerzone ab Einfahrt Gewerbegasse.

Am Vatertag und am Freitag herrschten unter dem bewölkten Himmel noch kühlere Temperaturen. Alleinunterhalter Klaus Mehlig griff freitagabends zur Panflöte, Keyboard oder Ziach und spielte sein ganzes Repertoire aus bekannten Hits aller Stilrichtungen. Nachmittags hatte Wolfgang Schweinsteiger gekonnt für den musikalischen Rahmen gesorgt.

Bei wesentlich wärmeren, frühlommerlichen Temperaturen ging es dann am Samstag weiter. Nachmittags unterhielt der junge Lukas Stadler mit seiner Ziach.

Rockige und lautere Klänge kamen abends von der „Cheap Wine Band“, die immer wieder vereinzelt tanzende Fans vor die Bühne lockten. Der Name der Band passte

nicht ganz richtig zum Weinfest. Denn von minderwertigen „billigen“ Weinen konnte nicht die Rede sein. Ganz im Gegenteil: Edle Tropfen aus verschiedenen Län-



Auch Bürgermeister Josef Flatscher stieß mit einem Glas Wein auf ein gelungenes Fest an.



Bei wunderschönem Wetter schmeckte der Wein auf dem Wein- und Genussfest besonders gut!

dern kamen zum Ausschank. Da gab es Weine aus Österreich, Deutschland und Italien. Dazu passend boten heimische und ein österreichischer Gastronom warme und kalte Speisen an, das waren Pizza, Brettljau'n und allerhand andere herzhaft-köstlichkeiten.

An allen Tagen spielte die Musik bis zum offiziellen Ende gegen 22 Uhr. Bis etwa 23 Uhr blieben die ein oder anderen Gäste noch im gemütlichen Plausch beieinander sitzen. Dann aber war Schluss, damit auch die Anwohner zur Ruhe kommen konnten.

Tanja Weichold

WIFO besichtigt Badylon

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich fast 70 Mitglieder des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) und folgten der Einladung der Stadt, vorab einen Blick hinter die Kulissen des neu gebauten Badylons werfen zu dürfen. An der großen Teilnehmerzahl lässt sich ablesen, wie groß das Interesse und die Vorfreude auf die neue „alte“ Sportstätte ist.

Badylon-Betriebsleiter Boris Tempelin, Noel Kress vom Bauamt, der Betriebselektriker Michael Judex und Hansi Kuchlbauer führten die Gruppen durch das fast fertig gestellte Gebäude.

Das Herzstück, der Technikeller, war für die interessierten Besucher/innen sehr beeindruckend. Für die Badewasser- und Lüftungstechnik wurden hier 1,2 Mio. Euro investiert. Für den Bäderbetrieb mit Freibad sind insgesamt 30 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Besonders begeistert waren die Besucher von der offenen und hellen Bauweise in Form von vielen Glasfronten. Und so fiebern alle der großen Eröffnungsfeier am 14. September entgegen, bei der dann auch die Außenan-



Die WIFO-Mitglieder bekamen eine Führung durch das fast fertige Badylon.

lagen fertig sein werden. Auf die interessante Führung folgte ein reger Austausch im nahe gelegenen Biergarten.



Mehr
Generationen
Haus

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger
und Karin Niedermeyer
Tel. 08654 / 3099-495
das-kontakt@freilassing.de oder
niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

**Pflanzaktion im Spielplatz
Eichetpark**

Mitte Mai fand beim Spieletreff AQUARIUM des Verein Haus der Jugend e.V. in der Richard-Strauss-Straße die alljährliche Pflanzaktion statt. Dazu wurden viele bunte und vor allem bienenfreundliche Blumen eingepflanzt. Da selbstgemachtes immer einen höheren Stellenwert hat, war es der Leiterin des Spieletreffs AQUARIUM Valerie Hartmann sehr wichtig, dass die Kinder selbst einpflanzen dürfen. Dadurch lernen die Kinder, gewissenhaft mit den Pflanzen umzugehen und diese wert zu schätzen. Neben Blumen, welche die Umgebung



Mitte Mai fand beim Spieletreff AQUARIUM des Verein Haus der Jugend e.V. in der Richard-Strauss-Straße die alljährliche Pflanzaktion statt.

strahlen lassen, wurden auch Nutzpflanzen wie zum Beispiel Tomaten, Himbeeren oder Erdbeeren gepflanzt. Dies trägt dazu bei, den Kindern Verständnis für die Dauer des Wachstums einer Pflanze zu vermitteln. Das Ernten der Pflanzen setzt Zeit und Geduld voraus und führt dazu, dass die Kinder lernen, Lebensmittel nicht zu verschwenden. Außerdem verstärkt sich das

Bewusstsein für eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Zusätzlich unterstützte Susanne Schober vom Obst- und Gartenbau Verein Freilassing, die Leitung und die Kinder mit zahlreichen Tipps und stellte dem Aquarium verschiedene Pflanzen aus ihrem persönlichen Garten zur Verfügung. Darunter befanden sich Himbeersträucher, Tomatenstauden und eine Minze.

Aktivtage 2019

Auch dieses Jahr finden wieder unsere alljährlichen Aktivtage am Spielplatz Eichetpark in der Richard-Strauss-Straße statt. Vom 29.-31. Juli gibt es täglich von 14 – 19 Uhr volles Programm. Neben verschiedensten sportlichen Aktivitäten wie z.B. einer Kletterwand, Schach, Basketball, Fußball uvm. kannst du am ersten Tag auch viele Preise gewinnen oder den ganzen Nachmittag in der Hüpfburg verbringen. Der zweite Tag ist voll mit kreativen Angeboten. Du kannst dein künstlerisches Talent bei verschiedenen Malprojekten, Gipshänden oder beim bauen eines Insektenhotels unter Beweis stellen. Kinderschminken darf an diesem Tag natürlich nicht fehlen. Außerdem werden viele, viele Spiele für Groß und Klein angeboten. Am letzten Tag dreht sich alles rund ums Wasser. Nicht nur der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing wird für eine ordentliche Abkühlung sorgen. Neben Wasserschlachten werden wieder Planschbecken und Wasserrutschen aufgebaut. Das Ferienangebot ist dank vieler Mitwirkender für euch kostenlos! Die Aktivtage sind ein Kooperationsprojekt des Verein Haus der Jugend e.V. und dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing



Der Wassertag ist immer ein Highlight bei den Aktivtagen!

Beratungen Mehrgenerationenhaus

Im Bürgerbüro:

- Ämterlotsen: immer Montags, 9-11 Uhr

Im Seniorenbüro

- Netzwerk 18 – Beratung für Menschen mit Schädel-Hirn Trauma: Jeden ersten Montag im Monat, 9-11 Uhr
- Generationenbund – BGL, Jung hilft Alt – Alt hilft Jung! Immer Dienstags, 9-12 Uhr
- Seniorenbüro des MGH, kostenlose und unbürokratische Beratung und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und Angehörige: Immer Mittwochs, 9-11 Uhr
- Verein für Menschen: Immer Freitags, 10-12 Uhr

Achtung, Ferienregelung kann abweichen.

Bei Fragen bitte im MGH KONTAKT anrufen Tel. 08654/ 773069 oder E-Mail an: niedermeyer@startklar-soziale-arbeit.de

Freispielinsel

Für 30 Kinder startete die erste Pfingst-Ferienwoche abenteuerlich – mit der „Freispielinsel“ im Au-Gelände Freilassing. Drei Tage lang erkundeten die Kinder mit Begeisterung jeden Winkel des Geländes - ob zwischen Strohballen, im Wald, im „Steinbruch“ oder am „Amazonas“, so wurde der Mühlbach spielerisch genannt - es gab überall Neues und Aufregendes zu entdecken.

Das Ferienangebot des Kinder- und Jugendbüros Freilassing, das von 6-12-jährigen Mädchen und Jungs genutzt wurde, findet jedes Jahr in den Pfingstferien statt. Das Besondere an diesem Projekt ist sowohl das freie Spiel, in dem die Kinder ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit erleben dürfen, als auch der intensive Bezug zur Natur.

Die Aktion fand durchwegs im Freien statt. Die Teilnehmer/innen sammelten ihr „Spielzeug“ größtenteils selbst – Stöcke, Schlamm, Steine, Erde und Wasser – mit allem, was die Natur zu bieten hat, wurde gebaut und experimentiert. Dank eines sehr großzügigen Bauern aus Freilassing, der die Wiese für das Projekt kostenlos zur Verfügung stellte, hatten die Kinder



Die Freispielinsel findet im Freien statt. Gespielt wird mit Materialien aus der Natur.



ein riesiges Areal zum Spielen. Die Organisatorin des Projektes, Bernadette Sattler vom Kinder- und Jugendbüro, zeigte sich mehr als zufrieden. Auch die Reaktionen

der Kinder waren eindeutig: „Mega gut, besser geht's gar nicht“, so Vinzent und Niclas, die man beim „Piranhas-Fischen“ am „Amazonas“ finden konnte.

Maibaum aufstellen im Café Zeitlos

Jeden Mittwoch steht beim Café Zeitlos ein anderes Thema auf dem Programm. Die Gedächtnistrainerin Christine Schwaiger hatte sich für diesen Nachmittag etwas Besonderes ausgedacht. Die Senioren bekamen die Gelegenheit, ihren eigenen Maibaum aufzustellen.

Zu Beginn unterhielt man sich über verschiedenste Berufe und vervollständigte eine ABC-Liste. Nach einer gedanklichen Reise in die Vergangenheit gab es einen Sitztanz mit der „kleinen Schaffnerin“. Dann ging es auch schon ans Werk. Jeder Teilnehmer erhielt ein kleines leeres Zunftschild und sollte einen Beruf, der in seinem Leben eine Rolle gespielt hatte, aufmalen. Farbenfroh entstanden kleine Kunstwerke, die im Anschluss auf dem sehenswerten Maibaum befestigt wurden. Die Senioren erzählten rege über diverse Tätigkeiten und gemein-

sam suchte man Lieder, in denen die jeweilige Zunft besungen wurde. Hier war vom Männerduett über das klassische Volkslied bis zum Kanon alles vertreten. Mit viel Spaß schwelgten die Rentner in Erinnerungen. Kaffee und Kuchen rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Café Zeitlos findet jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im betreuten Wohnen der Diakoniestation in der Schulstr. 6 statt. Anmeldung bei Fr. Fischer von der Diakonie unter der Telefonnummer 08654/9900. Beschenken Sie Ihre Angehörigen oder Freunde mit einem Gutschein für einen geselligen Nachmittag. Diese sind zum Preis von 10 Euro im Mehrgenerationenhaus KONTAKT, im Seniorenbüro und in der Diakoniestation erhältlich. Café Zeitlos ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie mit dem MGH Kontakt und dem Träger Startklar Oberbayern.

Spendenübergabe für Freispielinsel



Von links: Bürgermeister Josef Flatscher, Bernadette Sattler und Michael Schweiger vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt und Josef Frauenlob VR-Bürgerstiftung BGL

Finanzielle und materielle Unterstützung für die Freispielinsel gab es u.a. vom Globus Freilassing und dem Kreisjugendring BGL. Projektverantwortliche Bernadette Sattler konnte sich auch über eine Förderung in Höhe von 600 Euro durch die VR-Bank Bürgerstiftung BGL freuen.

Trägerkreis: **FREILASSING**

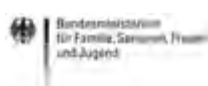
Die Stadt bewegt

STARTKLAR

Nicht sehen und handeln. GEFIT



Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Sparkasse eröffnet „Bienenfilialen“

Die Sparkasse Berchtesgadener Land hat drei neue „Filialen“ eröffnet - mit rund 150.000 Mitarbeitern. Diese hören nicht auf den Vorstand, sondern auf ihre Königinnen. Ihr „Büro“ haben sie in drei Sparkassen-Bienenstöcken am Lehrbienenstand im Eichtwald in Freilassing.

Viele Menschen assoziieren mit Bienen bisher vor allem Honig. Doch Honigbienen sind viel mehr als nur Honigproduzenten. Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Honigbienen liegt nicht nur allein im Honigertrag, sondern vielmehr in ihrer Leistung als blütenbestäubendes Insekt. Sie sind als fleißige Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen unverzichtbarer Bestandteil unseres Ökosystems und unserer Volkswirtschaft.

Die Honigbiene generiert in Deutschland jährlich einen volkswirtschaftlichen Nutzen von ca. 2,5 Milliarden Euro. Dieser Umstand macht die Honigbiene zum wichtigsten landwirtschaftlichen Nutztier nach Rind und Schwein.

Doch was geschieht, wenn das Summen der schwarz-gelben Insekten dauerhaft verstummt? „Eine Welt ohne Bienen wäre arm“, so Stefan Ammon, Kreisvorsitzender der Imker Berchtesgadener Land und Vorsitzender des Imkervereins Freilassing und Umgebung sowie Honigobmann des Landesverbandes Bayerischer Imker. Verschwindet die Honigbiene von der Bildfläche, wären die Folgen für Mensch und Natur gravierend. Unzählige wichtige Obst- und Gemüsesorten wie zum Beispiel Äpfel, Erdbeeren, Tomaten, Kirschen sowie einige Futterpflanzen für die Fleisch-



Die Honigbiene generiert in Deutschland jährlich einen volkswirtschaftlichen Nutzen von ca. 2,5 Milliarden Euro. Dieser Umstand macht die Honigbiene zum wichtigsten landwirtschaftlichen Nutztier nach Rind und Schwein.

und Milchproduktion würden auf 10 bis 15 Prozent des normalen Ertrags reduziert.

Um dem Bienensterben entgegenzuwirken und um das Ökosystem zu stärken, hat sich die Sparkasse Berchtesgadener Land dazu entschieden, am Lehrbienenstand des Imkervereins Freilassing und Umgebung e. V. drei Sparkassen-Bienenvölker aufzustellen. „Gerade als öffentlich-rechtliches Institut stehe es der Sparkasse zu, gegen das Artensterben aktiv vorzugehen. Es muss in den Köpfen verankert werden, dass Bienen wichtig sind - dazu wollen wir etwas beitragen“, so der Vorstandsvorsitzende und Ideengeber Helmut Grundner.

Die Sparkasse unterstützt den Freilassinger Imkerverein mit jährlich 3.000

Euro und steuerte passend dazu noch eine Stockwaage bei. Diese ist internetfähig und ermöglicht weltweit einen Einblick ins Innere des Sparkassen-Bienenvolks. Sowohl der Honigertrag als auch Faktoren wie Wärme könnten dadurch abgerufen werden. Den Honig dieser Völker (ca. 45 Kilogramm im Jahr) wird die Sparkasse an ihre Kunden verschenken. Es ist geplant diese Aktion auszuweiten und auch bei den Imkervereinen in Bad Reichenhall und Berchtesgaden jeweils drei Völker aufzustellen. Mit dieser Initiative leistet die Sparkasse Berchtesgadener Land einen wichtigen Beitrag zum Überleben unserer heimischen Honigbiene und unterstützt gleichzeitig die Imkerzunft vor Ort.

Ausstellung Alois Irlmaier

Der 1894 in Oberscharam geborene Alois Irlmaier war ein in der ganzen Welt bekannter Wassersucher. Von Südamerika bis Afrika finden sich Unterlagen in seinem Nachlass. 1928 zieht Irlmaier mit Familie nach Freilassing in die Kurr-Villa in Hagen. 1934 zieht er in die Reichenhallerstraße 41. Er erwirbt ein Grundstück an der Waldstraße, baut dort eine Werkstatt und später auch noch ein Wohnhaus.

Seine Seherei begann schon vor dem zweiten Weltkrieg. Mit seinen Aussagen rettete er unzähligen Menschen das Leben. Aber auch vor Gericht musste er sich verantworten wegen Scharlatanerie. Nach dem

Krieg kamen viele, die ihn über ihre Angehörigen befragten. Das ging so weit, dass er sich verbarrikadierte und nur noch als Brunnenbauer tätig war. Er fand mehr als tausend Wasserquellen und baute viele Brunnen selbst. 1959 stirbt Irlmaier nach kurzer, schwerer Krankheit.

Der Verein Stadtmuseum widmet Alois Irlmaier eine Ausstellung im Alten Feuerwehrhaus am Hermann-Ober-Platz.

Die Ausstellung ist noch bis 28. Juli jeweils von Dienstag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus zu besichtigen. Am Samstag und Sonntag kann sie von 14 bis 19 Uhr aufgesucht werden.



Der Verein Stadtmuseum widmet Alois Irlmaier eine Ausstellung im Alten Feuerwehrhaus am Hermann-Ober-Platz.

Veranstaltungskalender

Juli

18.07.2019

Jour fixe Literatur - „Leben und Werk Ödön v. Horvarth“, Kulturverein Freilassing e.V., Stadtbücherei, 18.30 Uhr

21.07.2019

Sommerkonzert der Singgemeinschaft Freilassing, Peterskirche Freilassing/Salzburghofen, 19 Uhr

24.07.2019

Hörmobil in Freilassing, Kind Hörgeräte GmbH & Co.KG, Freilassinger Fußgängerzone, 8 Uhr

27.07.2019

Hofhamer Fest, G.T.E.V. Saalachtaler e.V., Vereinsheim Saalachtaler, 15.30 Uhr

30.07.2019

Fräulein Pünktchen putzt im Circus!, Stadtbücherei, 10 Uhr

August

02.08.2019

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing, Fußgängerzone, 20 Uhr

03.08.2019

Wifo-Nighttour, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassing, 19.30 Uhr

04.08.2019

Jazzfrühschoppen „Cappuccino Jazzband“, Lokwelt, 11 Uhr

06.08.2019

Blutspende, BRK Bereitschaft Freilassing, Rotkreuzhaus Freilassing, Vinzentiusstr. 58, 16 Uhr

09.08.2019

Salzburger Straßentheater - „Alles Heilige“, Stadt Freilassing, Rathausplatz, 20.30 Uhr

15.08.2019

Salzburghöfler Dorffest, G.T.e.V. D'Rupertwinkler e.V., Dorfplatz Laufener Straße, 14 Uhr

17.08.2019

Gartenfest des Kleingartenbauverein Edelweiss e.V., 17 Uhr

25.08.2019

„Alles unter Dampf, alles Eisenbahn“, Lokwelt, 10 Uhr

September

01.09.2019

Jazzfrühschoppen „Michael Alf Blues & Boogie experience“, Lokwelt, 11 Uhr

06.09.2019

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing e.V., Fußgängerzone, 20 Uhr

08.09.2019

„Eine verflixte Alpensinfonie“ - Hermann Huber und Felix Reuter, Lokwelt, 11 Uhr

14.09.2019

Eröffnungsfeier Badylon mit Bayern3-Band, Stadt Freilassing, Sport- und Freizeitanlage Badylon, 11 – 23 Uhr

15.09.2019

„TAKE THE A-TRAIN“ - Jazz der Extraklasse, Lokwelt & „TAKE THE A-TRAIN“, 11 Uhr

22.09.2019

Patrozinium und Pfarrfest St. Rupert, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche und Rathausplatz, 10 Uhr

28.09.2019

„Rock the Lok“ mit „Canned Heat“, Kulturverein Freilassing e.V., Lokwelt, 20 Uhr

29.09.2019

Erntedank und Pfarrfest, Pfarrei St. Korbinian, Pfarrkirche St. Korbinian, 10 Uhr

29.09.2019

Wifo Kinder- und Familientag, Wifo, Innenstadt, 11 Uhr

29.09.2019

Verkaufsoffener Sonntag, Wifo, Freilassinger Einzelhandel, 12.30 Uhr



Unterstützen Sie ...

**soziale Projekte für
Menschen mit Behinderung
in unserem Landkreis**



Wir beraten Sie gerne: 0 86 66 / 98 82-60
www.lebenshilfe-bgl.de/stiftung

Zweiter Gartentag in der Lokwelt

26 Aussteller und rund 1.000 Besucher, das ist die überaus positive Bilanz des zweiten Lokwelt-Gartentags am 5. Mai.

Die Pflanzentauschbörse des Freilassinger Obst- und Gartenbauvereins erfreute sich großer Beliebtheit. Der Gartentag-Schwerpunkt „Naturgarten“ und der Erhalt der Artenvielfalt spiegelte sich überall wieder, ergänzt von ausgewähltem, handgefertigtem Kunsthandwerk und Kulinarischem aus biologischem Anbau.

Manfred Brandmayer dangelte fachkundig 15 Sensen und war genauso zufrieden wie seine „Kunden“. Das alte Kunsthandwerk des Korbflechtens führte Georg Wimmer vor, seine schönen Körbe fanden reißenden Absatz.

Hochkarätige Fachvorträge informierten über Gartengestaltung, die heilende Wirkung von Kräuterwässern, über heimische Wildblumen und über die Welt der Bienen.

Das umfangreiche Kinderprogramm gefiel den kleinen Gästen. Da wurde gebastelt und auch geforscht. Die „Kleinen Entdecker“ durften unter Anleitung von Eberhard Mohr und Arno Knosp kleine Versuche durchführen.

TAKE THE A-TRAIN - Festival

Das Salzburger Bahnhofsfestival nimmt zum fünften Mal Fahrt auf! Das Abschlusskonzert findet wie immer im Freilassinger Eisenbahnmuseum statt. Die Freude ist groß, „THE MINGLE TINGLE SWING CLUB“ findet den Weg über die Grenze und hat groovigen old-school Swing der 20er, 30er und 40er Jahre im Gepäck. Der MINGLE TINGLE SWING CLUB mischt gehörig auf und so ist das Tanzen ausdrücklich erlaubt! Frontfrau mit brillanter Stimme: Anna May, am Schlagzeug Franz Trattner, der legendäre Drummer aus dem Lungau. Außerdem mit dabei: Chris Neuschmid an der Gitarre und die beiden Bläser Joschi Öttl und Gernot Haslauer.

So., 15. September, 11 – 13 Uhr, Eintritt inkl. Museumsbesuch: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Infos zum Gesamtprogramm des Festivals (11. – 15. September) gibt's unter www.tt.at

„Alles unter Dampf!“ in der Lokwelt

Die Lokwelt steht am vierten Sonntag im August unter Dampf! Dampfbetriebene Loks jeder Größenordnung sorgen dafür, dass es sich lohnt, im Freilassinger Eisenbahnmuseum einen längeren Halt zu machen. Vor dem Haus faucht und raucht es: Eine Dampflokomotive der ÖGEG (Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte) kommt zu Besuch.

Im Außengelände sind bei trockener Witterung mindestens drei Parkbahnloks unter Dampf im Einsatz und die Züge laden die kleinen Gäste zur Mitfahrt ein.

Weiter geht's in der Montagehalle – mit Dampfmaschinenmodellen und einem spannenden Programmpunkt für Kinder: „Die Kleinen Entdecker“ forschen zu Dampf und Druck.

Kaufen und Verkaufen allerlei Raritäten aus der kleinen Welt der Eisenbahn bietet die Sommer-Modellbahnbörse.

Neben dem Fahrbetrieb der hauseigenen Modellbahnanlagen im Rundlokschuppen ist das Highlight des Tages die Modulanlage eines Gastvereins: Die Schmalspur-Modulbaugruppe baut auf Gleisstand 1+2 eine faszinierende Modellbahnanlage auf. Jakob Winkler präsentiert eine H0 Modellbahnanlage, bei deren Vorführung hauptsächlich die Kinder im Mittelpunkt stehen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Lokwelt Freilassing, Sonntag, 25. August, 10 - 17 Uhr, Eintritt: 6 Euro inkl. Museumsbesuch
„BITTE MITVOLLDAMPF EINSTEIGEN!“

Jazzfrühschoppen in der Lokwelt

„Cappuccino Jazz Band“ am 4. August

Die Mischung macht's! Die Mischung aus Lässigkeit und Spannung, die selbst Jazz-Abstinenzler zu Jazz-Fans macht, so die Presse. Feinster Vocal-Jazz kommt bei den „Cappuccinos“ in hochkarätiger instrumentaler Verpackung daher, Jazz-Standards in überraschenden Arrangements, gewürzt mit Eigenkompositionen, die aufhorchen lassen. Die Frontfrau mit der hinreißenden Stimme heißt Karin Lischka, die Band, das sind Robby v. Siemens (Saxofon), Max Pastötter (Gitarre), Gerhard Herrmann (bass) und Reinhard Thussbas (drums).

Sonntag, 4. August, 11 - 13 Uhr, bei schönem Wetter im Freien! Eintritt inkl. Museumsbesuch: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

„Michael Alf's Blues & Boogie Experience“ am 1. September

„The Art of Boogie Woogie & Blues“ wird präsentiert vom Michael Alf-Trio und seinem kongenialen Partner Michael Sedlatschek. Neben mitreißenden Boogie Interpretationen wird erdiger, stampfender Blues die Zuhörer mitnehmen. Michael Sedlatschek gilt als einer der führenden jungen Vertreter seines Instruments hierzulande und wird mit Michael Alf, dem „Tiger an den Tasten“, einerseits ein hochklassiges musikalisches Feuerwerk abbrennen und andererseits das tiefgründige Feeling des Blues ins Publikum tragen.

Band: Michael Alf (piano, voc) • Michael Sedlatschek (Gitarre) • Roberto Klingner (bass) • Wolfgang Kotsowillis (drums & washboard)

Sonntag, 1. September, 11 – 13 Uhr, bei schönem Wetter im Freien! Eintritt inkl. Museumsbesuch 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

„Eine verflixte Alpensinfonie“ am 8. September

Ein Frühschoppen der besonderen Art mit Hermann Huber & Felix Reuter

Es trafen sich der Thüringer Pianist Felix Reuter und der in unseren Gefilden weithin bekannte und beliebte Volksmusikant Hermann Huber... sie wagten ein musikalisches Experiment... ein Experiment, gespickt mit Humor, Selbstironie und Augenzwinkern, ein Experiment, das Konzertsäle füllt. Sich quer durch die Musikgenres bewegend, von der Natur inspiriert, ausdrucksstark auf ihren Instrumenten – das ist die außergewöhnliche musikalische Bergtour, auf die Felix und Hermann ihr Publikum mitnehmen.

Sonntag, 8. September, 11-13 Uhr, bei schönem Wetter im Freien! Eintritt inkl. Museumsbesuch 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

„BITTE EINSTEIGEN!“





2. Gartentag in der Lokwelt



Der zweite Gartentag fand wegen des schlechten Wetters in der Montagehalle statt. Das hat der Stimmung und dem Ambiente allerdings nicht geschadet so dass auch dieser Tag wieder viele Gäste in die Lokwelt lockte.

„Berufswelt Eisenbahn“

Am Internationalen Museumstag fand in der Lokwelt ein Infotag zur „Berufswelt Eisenbahn“ statt. Verschiedene Eisenbahnunternehmen präsentierten sich in der Lokwelt den Interessenten, die sich über die unterschiedlichsten Berufe – angefangen von Lokführer über Fahrdienstleiter hin zum Kundenbetreuer – informierten. Im Außenbereich konnten im Rahmen einer Fahrzeugschau verschiedene Führerstände besichtigt werden.



Beim Infotag „Berufswelt Eisenbahn“ gab es im Außenbereich der Lokwelt eine spannende Fahrzeugschau.



ramasuri

CANNED BEAT
Special guest CheapWineBand
SAMSTAG **28.9.2019** 20⁰⁰ Uhr
EINLASS 19 Uhr
LOKWELT FREILASSING
Westendstraße 5
83395 Frollassing
Eintritt AK € 32,- / VVK 29,-
KULTURVEREIN
GLOBUS
WENATEX FREILASSING

vhs Volkshochschule
Rupertiwinkel

Das neue Programm erscheint
im August 2019.
Anmeldungen sind
ab diesem
Zeitpunkt online unter
www.vhs-rupertiwinkel.de
möglich.

vhs Rupertiwinkel
Münchener Straße 15
83395 Freilassing
vor Ort in Freilassing Tel. +49 (0) 8654 3099-430
vor Ort in Laufen Tel. +49 (0) 8682 1492
info@vhs-rupertiwinkel.de

SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG
Salzburger Straßentheater
19. Juli - 11. August 2019
Alles Heilige
Eine weihnachtliche Sommerkomödie
von Stephen Lock
inszeniert von Georg Clementi
Fr, 9. Aug. 2019
20.30 Uhr
FREILASSING
Rathausplatz/Rathaussaal
www.kulturvereinigung.com
Eintritt frei
Spenden
erbeten

➤ Mehr Infos Seite 7

Das Freibad Freilassing lädt an heißen zum Abkühlen und Entspannen ein. Öffnungszeiten sind täglich von 8 – 20 Uhr. Bei Schlechtwetter ist das Freibad von 8 bis 10 Uhr und von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Zwischen 10 und 16 Uhr ist das Bad an solchen Tagen geschlossen. Weitere Informationen und die Eintrittspreise finden Sie unter www.freilassing.de.